



Ziele des Geografieunterrichts sind, räumliches Denken zu entwickeln, globale Zusammenhänge und lokale Bezüge zu verstehen und Kompetenzen wie Analysieren, Argumentieren und Problemlösen für Studien- und Berufsperspektiven zu stärken.

1. Semester: Nachhaltigkeit als Herausforderung –	2. Semester: Nachhaltigkeit als Herausforderung –
Geoökosysteme im Zeitalter des Anthropozäns	Leben im Zeitalter der Urbanisierung
Landschafts- und Ökozonen	Stadtentwicklung
Klimawandel – Klimakrise	Strukturen und Prozesse in städtischen Räumen
3. Semester: Nachhaltigkeit als Herausforderung –	4. Semester: Nachhaltigkeit als Herausforderung –
Entwicklung im Zeitalter globaler Disparitäten	Zukunftssicherung im Zeitalter der Globalisierung
Merkmale räumlicher Disparitäten	Globalisierung
Ursachen und Folgen räumlicher Disparitäten	Nachhaltige Entwicklung

## Hier sind einige gute Gründe, Geographie in der Oberstufe zu wählen:

- Relevanz: Verknüpft lokale Hamburg-Bezüge mit globalen Themen wie Klimawandel und Urbanisierung.
- Praxisorientierung: Arbeiten mit Karten, Geodaten, GIS und Feldarbeiten.
- <u>Vielseitige Kompetenzen</u>: Räumliches Denken, Datenanalyse, Karteninterpretation, Argumentation.
- Abitur/Studium: Klare Rahmenbedingungen und Vorbereitung auf analytisches Denken.
- Interdisziplinarität: Verknüpfungen zu Politik, Wirtschaft, Umwelt, Informatik, etc.
- Zukunftsperspektiven: Grundlagen für Berufe in Verwaltung, Raumplanung, Umweltmanagement.

Nur wer die Welt versteht, kann die Erde ein wenig besser machen! "Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab, sondern von unserem Handeln." (William Shakespeare) Wir freuen uns auf Euch!

